

Forschungsprojekt „Evaluation der Zulassungsquoten in Baden-Württemberg“

Informationsschrift für Studierende

Sehr geehrte Studierende,

mit diesen Schreiben erhalten Sie zum einen Informationen über das oben genannte Forschungsvorhaben. Zum anderen laden wir Sie ein, an einer dazugehörigen Online-Befragung teilzunehmen. Bitte lesen Sie sich die folgenden Informationen sorgfältig durch. Sie können dann entscheiden, ob Sie an der Befragung teilnehmen möchten oder nicht. Kontaktdaten für Rückfragen finden Sie weiter unten.

Informationen zum Ablauf der Studie

Welches Ziel verfolgt das Forschungsvorhaben?

Das Forschungsvorhaben hat das Ziel, die unterschiedlichen Auswahlquoten, insb. die Landarztquote, an den medizinischen Fakultäten Baden-Württembergs zu evaluieren.

Der vorliegende Fragebogen betrifft Ihre subjektive Studienzufriedenheit und Ihre Wahrnehmung bspw. des Landarztquotenauswahlverfahrens. Auf Basis Ihrer Antworten sowie auf Basis objektiver Studienerfolgskriterien (siehe nachstehend bei „objektiven“ Daten) soll der Erfolg der Auswahlverfahren möglichst ganzheitlich abgebildet werden.

Wie läuft das Forschungsvorhaben ab?

Das Forschungsvorhaben besteht aus zwei Komponenten:

1. „Objektive“ Daten

Zum einen werden von allen Personen, die an einer medizinischen Fakultät einer Universität in Baden-Württemberg Humanmedizin studieren, folgende Kategorien von Daten bei der Universität, dem Prüfungsamt und der für das Zulassungsverfahren zuständigen Stelle erhoben:

- Angaben zur Person (Geburtsdatum, Geschlecht, Matrikelnummer, Semester der Zulassung, Immatrikulationsstatus, evtl. Exmatrikulationsdatum, Quotenzugehörigkeit)
- Ergebnisse aus dem Zulassungsverfahren (insbesondere TMS-Punktzahl, Interviewpunktzahl, FSJ in relevantem Themengebiet, Ausbildung, Berufserfahrung, Bildungspreis, Ehrenamt, Abiturnote/-punktzahl)
- Leistungsdaten (zum ersten Staatsexamen: Punktezah/Noten sowie Datum und Anzahl des Versuchs)
- Angaben zu Verzögerungen im Studienverlauf und Exmatrikulation

Dies betrifft alle Personen, die von WS 2021/22 bis WS 2026/27 ihr Studium begonnen haben, sofern Daten der entsprechenden Kategorie vorhanden sind.

Die Verarbeitung dieser Daten für das Forschungsvorhaben erfolgt unabhängig von Ihrer Einwilligung auf der Grundlage einer Rechtsgrundlage. Eine Veröffentlichung wird nur so erfolgen, dass keine Rückschlüsse auf einzelne Personen möglich sind.

2. „Subjektive“ Daten

Zum anderen wird auf **freiwilliger Basis** eine Online-Befragung mittels eines Fragebogens (Dauer: ca. 25 Minuten) durchgeführt. Dieser betrifft allgemeine Angaben wie Ihr Alter, Ihr Geschlecht, und die Quote, über die Sie zugelassen wurden (falls Sie diese kennen). Außerdem werden Sie nach Ihrer Zufriedenheit bezüglich des Studiums und nach Ihrer Meinung bezüglich der Landarztquoten-Zulassung befragt. Falls Sie selbst eine Zulassung über die Landarztquote erhielten, beantworten Sie einige zusätzliche Fragen bezüglich Ihres Erlebens als Landarztquotenstudierende/r.

Zu Beginn des Fragebogens geben Sie **persönliche Informationen** (Ihre Matrikelnummer und die Fakultät, an der Sie studieren) an. Anhand dieser Angaben werden Ihre Antworten mit Ihren objektiven Daten **zusammengeführt**.

Entscheiden Sie sich gegen die Teilnahme an der Online-Befragung, werden im Rahmen des Forschungsvorhabens (nur) die objektiven Daten verarbeitet.

Egal, wie Sie sich hinsichtlich der Teilnahme an der Online-Befragung entscheiden – es werden Daten zu Ihrer Person verarbeitet. Die Daten gehen zunächst an einen Datentreuhänder innerhalb der Universität Heidelberg. Der Datentreuhänder ist eine intern bestellte, von der Auswertung unabhängige Stelle an der Medizinischen Fakultät Heidelberg. **Diese führt die Daten der unterschiedlichen Quellen (Universität, Prüfungsamt, zuständige Stelle für Zulassungsverfahren, ggf. Online-Befragung) anhand der Merkmale „Geburtsdatum“ und „Matrikelnummer“ zunächst zusammen.** Anschließend wird die Matrikelnummer durch eine zufällig erzeugte ID ersetzt. Außerdem entfernt der Datentreuhänder aus dem Datensatz die für die Teilnahme an der Verlosung gegebenenfalls angegebene E-Mailadresse. Der so entstandene Datensatz mit **pseudonymisierten** Daten zu einer Person wird anschließend an heiTEST weitergegeben. heiTEST ist eine Stelle an der Medizinischen Fakultät der Universität Heidelberg, die das Forschungsvorhaben durchführt, insbesondere die Auswertung und Interpretation der Ergebnisse vornimmt sowie maßgeblich an den Publikationen beteiligt ist. In einem ersten Schritt wird heiTEST Ihr Geburtsdatum durch Ihr Alter bei Immatrikulation ersetzen.

Die gegebenenfalls angegebenen E-Mailadressen werden ohne Verknüpfung mit den pseudonymisierten Daten gespeichert und ebenfalls an heiTEST für Verlosungszwecke weitergegeben.

Habe ich einen persönlichen Nutzen?

Ein direkter Eigennutzen besteht darin, dass Sie an einer Verlosung teilnehmen können, wenn Sie den Online-Fragebogen ausfüllen. Sie können einen von 10 Wunschgutscheinen im Wert von je 10€ gewinnen. Dieser wird nach Ende der Erhebung (Ende 2026) unter allen Teilnehmenden der Erhebung verlost, die dafür Ihre E-Mailadresse angegeben haben.

Welche Risiken sind mit der Teilnahme verbunden?

Der Zeitaufwand zum Bearbeiten der Fragen beträgt ca. 25 Minuten. Die Teilnahme oder nicht-Teilnahme hat keine Auswirkungen auf die Bewertung Ihrer Studienleistung. Bei der Verarbeitung der personenbezogenen Daten werden Maßnahmen getroffen, die unbefugte Verarbeitungen verhindern sollen. Abgesehen von dem Zeitaufwand ist also mit keiner Belastung und mit keinem Risiko zu rechnen.

Weitere Informationen

Für weitere Informationen sowie für Auskünfte über allgemeine Ergebnisse und den Ausgang der Studie steht Ihnen als Leiter der Studie Herr Tim Wittenberg (Telefon: +49 6221 56-34934, E-Mail: Tim.Wittenberg@med.uni-heidelberg.de) und weitere Mitarbeiter (jonathan.schaefer@med.uni-heidelberg.de) zur Verfügung.